Kinder in der Mitte-Gottesdienst zum Thema Verwandlung

28.09.2025

Am 28. September 2025 fand ein „Kinder in der Mitte“-Gottesdienst in Jenbach statt. Im Mittelpunkt stand die Verwandlung – symbolisiert durch die Geschichte einer Raupe, die zum Schmetterling wird. Die Kinder setzten sich mit Themen wie Veränderung und Zugehörigkeit zu Christus auseinander.



Der Bezirksvorsteher Bezirksältester Ch. Egger leitete den Gottesdienst für die Kinder des neuapostolischen Kirchenbezirks Tirol und deren Familien ein mit einem Impuls aus dem Bibelvers 2. Korinther 5,17: *„Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur.“*

"Wenn jemand zu Jesus gehört, dann wird er ein ganz neuer Mensch. Das, was früher war, ist vorbei – jetzt beginnt etwas ganz Neues!" war der Schwerpunkt der Predigt und des gesamten Gottesdienstes. Diakonin S. Fürtbauer erzählte den Kindern die Geschichte einer kleinen Raupe, die unsicher war – mit sich selbst und ihrer Umgebung. *„Was soll einmal aus mir werden?“* , fragte sie. Nach ihrer Verwandlung in einen Schmetterling trat die Raupe selbstbewusst auf, auch wenn ihre Umwelt sie zunächst nicht verstand. Im Anschluss beantworteten die Kinder Fragen zur Geschichte und übertrugen deren Botschaft auf ihr eigenes Leben. Als Erinnerung durfte jedes Kind einen persönlichen „Schmetterlingsausweis“ mit nach Hause nehmen.

Priester A. Seifriedberger griff zentrale Begriffe aus der Predigt auf und vertiefte sie gemeinsam mit den Kindern: *an sich zweifeln, sticheln, nichts tun, neuer Mensch, Verwandlung, zu Christus gehören.* Gemeinsam wurde überlegt, ob diese Eigenschaften eher zur Raupe oder zum Schmetterling passen – und ob man sich selbst eher als Raupe oder als Schmetterling erlebt.

Bezirksvorsteher Ch. Egger schloss mit einem anschaulichen Bild zur Vorbereitung auf die Sündenvergebung: Er verglich sie mit einer Wanderung. «Wenn man merkt, dass man vom Weg abgekommen ist, muss man umkehren, um wieder auf den richtigen Pfad zu finden. Genauso dürfen wir auch im Leben immer wieder ehrlich zu uns selbst sein – und den Weg zurück zu Gott finden.»

Nach dem Gottesdienst stärkten sich Kinder und Erwachsene bei einer gemütlichen Jause. Spontan wurde beschlossen, den Nachmittag gemeinsam am Schlitterer See mit Spielen zu verbringen. Die ursprünglich geplante Wanderung wurde auf einen späteren Zeitpunkt verlegt.



